

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Monat Oktober ist nun auch der Herbst angekommen und mit ihm die neue Ausgabe von „IDS *aktuell*“. So bunt und abwechslungsreich wie diese Jahreszeit präsentiert sich auch unser vierter Newsletter in diesem Jahr.

Wir laden Sie zu einer Internationalen Online-Vortragsreihe ein, die von Oktober bis Februar 2022, jeweils am dritten Mittwoch des Monats stattfinden wird. Des Weiteren informieren wir über das Ergebnis des Architekturwettbewerbs für das Forum Deutsche Sprache, den Ausbau des Coronawortschatzes im Neologismenwörterbuch und die Verleihung des Mannheimer Demokratieprieses. Diese und weitere Themen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Viel Vergnügen bei der Lektüre,
Ihre Redaktion

AKTUELLES

Architekturwettbewerb für das Forum Deutsche Sprache ist abgeschlossen

Mit der Prämierung von drei Entwürfen ist am 13. Oktober 2021 der Architekturwettbewerb für das Forum Deutsche Sprache zu Ende gegangen. Die **Klaus Tschira Stiftung**, die dem IDS das Gebäude inklusive der ersten Dauerausstellung schenken wird, hatte einen zweistufigen anonymen Architekturwettbewerb durchgeführt, um die beste Lösung für die Planungsaufgabe zu finden. Aus den eingereichten Entwürfen von ursprünglich 17 beteiligten Architekturbüros aus dem deutschsprachigen Raum wurden drei Siegerentwürfe gewählt, die bei der Preisgerichtssitzung in Mannheim die Jurorin-

nen und Juroren am meisten überzeugen konnten. Die aus insgesamt elf Personen bestehende Jury wurde zusammengesetzt aus sechs Expertinnen und Experten aus Architektur und Stadtplanung sowie fünf Vertreterinnen und Vertretern der Bauherrin Klaus Tschira Stiftung, dem IDS als Nutzerin des Gebäudes sowie der Stadt Mannheim. Die Jury kürte das Architekturbüro HENN aus Berlin einstimmig zum Sieger des Wettbewerbs und empfahl die Umsetzung. Zwei dritte Preise gingen an das Büro Jölleneck & Wolf aus Walldorf sowie an LRO aus Stuttgart.



Der Siegerentwurf des Architekturwettbewerbs

Bevor die Entscheidung gefällt wird, welcher der Entwürfe tatsächlich gebaut werden kann, wird die Klaus Tschira Stiftung als Bauherrin – wie bei Architekturwettbewerben üblich – das Urteil des Preisgerichts eingehend auf Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit prüfen. Die Stiftung beabsichtigt, einem der drei prämierten Büros den Auftrag zu erteilen. Zuvor müssen gestalterische, wirtschaftliche, funktionale, technische und ökologische Aspekte gewichtet werden, auch um dem IDS nach der Schenkung einen optimalen Betrieb zu ermöglichen. Weitere Informationen zum Forum Deutsche Sprache finden Sie [hier](#).

AKTUELLES

Das Forum Deutsche Sprache auf dem Forum Wissenschaftskommunikation 2021

Wie wird Sprache derzeit gesellschaftlich verhandelt? Wie kann die Öffentlichkeit besser in die Forschung eingebunden werden? Wie kann Sprache ausgestellt werden? Und was ist eigentlich eine Sprachspende? Antworten auf diese und andere Fragen wurden in unserer digitalen Session auf dem [Forum Wissenschaftskommunikation](#) beantwortet, das 2021 unter dem überaus passenden Motto „Auf den Punkt gebracht – Wissenschaftskommunikation und Sprache“ stand. Im Interview mit Dr. Simone Burel erklärten der Wissenschaftliche Direktor des IDS, Prof. Dr. Henning Lobin und Projektmanagerin Elena Schoppa die Konzeption des Forums Deutsche Sprache, das die Eigenschaften eines Museums und einer Forschungsinstitution miteinander vereinen wird. Die Session wurde gemeinsam mit der [Klaus Tschira Stiftung](#) konzipiert und vorbereitet, die dem IDS das Forumsgebäude sowie die erste Dauerausstellung schenken wird.

Weitere Informationen zum Forum Deutsche Sprache und zum aktuellen Projektstand finden Sie [hier](#).

Henning Lobin erläutert die im Forum Deutsche Sprache geplanten Erhebungsformate

Mannheimer Demokratiepreis



Der diesjährige Sprachpreis, den das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache im Rahmen des Mannheimer Demokratiepreises zum zweiten Mal ausgelobt hat, ging an den Film „An Deiner Stelle“. Der Film ist ein Beitrag der Jugendgruppe des Interkulturellen Hauses in Mannheim <<https://ikhm.de/>>.

Er erzählt eine Geschichte zu Artikel 3 des Grundgesetzes: „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. „Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung [...] und Herkunft benachteiligt werden.“ In dieser Geschichte geht es um Diskriminierungsformen, die „Alltagsrassismus“ genannt werden. Dazu setzt der Film die Goldene Regel

um: „Behandle andere so, wie Du selbst behandelt werden möchtest“. Der Film gestaltet außerdem das Motiv des Traums, bei dem auch die berühmte Rede Martin Luther Kings von 1963 und der eindringliche Satz „I have a dream“ einbezogen wird. Und: In dem Film werden jugendgemäße sprachliche Formate (Jugenddialoge, Unterrichtsszenarien, ein eingespielter Rap) mit dem optisch ganz reduzierten und darum umso eindrucklicheren Zitat Martin Luther Kings auf eine schlüssige Weise zusammengesetzt und aufeinander bezogen. Das IDS gratuliert den Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich!

AKTUELLES

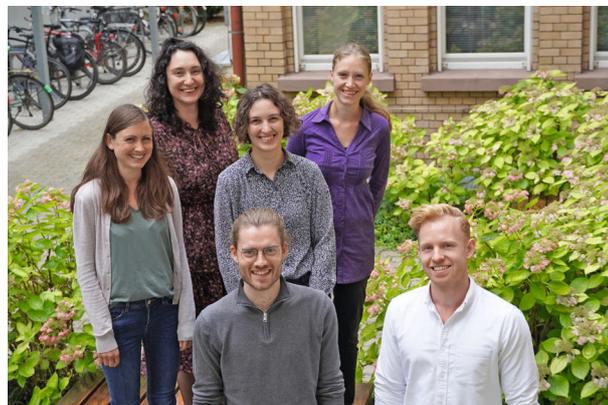
Promovierende am IDS

Wie jeden September haben die Promovierenden des IDS ihre Vertretung gewählt: Fortan setzen sich Marco Gierke (Grammatik) und Laurenz Kornfeld (Pragmatik) für die Interessen des wissenschaftlichen Nachwuchses am IDS ein. Die vorige Vertreterin, (nun Dr.) Sarah Torres Cajo, hat zusammen mit zwei weiteren Doktorandinnen ihre Dissertation erfolgreich verteidigt. Insgesamt sind fünf Promovierende im letzten Jahr neu hinzugekommen.

Die Promovierendenvertretung setzt sich für einen lebendigen, abteilungsübergreifenden Austausch unter den Promovierenden ein, um in der Gemeinschaft den Einstieg in die Promotionsphase und auch deren Abschluss erfolg-

reich zu bestreiten. Dazu werden regelmäßig Veranstaltungen organisiert, welche die Vernetzung untereinander und auch nach außen, beispielsweise auf Fachtagungen, befördern. Zudem vertreten sie die Interessen der IDS-Promovierenden im Leibniz PhD Network und engagieren sich dort in verschiedenen Arbeitsgruppen zur Optimierung der Rahmenbedingungen für die Promotion.

Die wiederkehrenden Kontaktmöglichkeiten leisten derzeit einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinschaftsgefühl, da nun wieder Stammtische, Theaterbesuche etc. Gelegenheiten zu angeregten Diskussionen bieten.



Die Promovierenden des IDS. Hintere Reihe v.l.n.r. Jowita Rogowska, Christina Mack; Mittlere Reihe v.l.n.r. Caroline Fenner, Mojenn Schubert; vorne v.l.n.r. Laurenz Kornfeld, Marco Gierke

AUS DER PROJEKTARBEIT

Online-System „LernGrammis“

Im Programmbereich „G2 Sprachinformationssysteme“ der Abteilung Grammatik wird zunächst als Drittmittel-Pilotprojekt das Online-System „Lern Grammis“ im Rahmen einer BMBF-Förderrichtlinie für den Aufbau einer „Nationalen Bildungsplattform“ entwickelt. LernGrammis führt in die Systematik der deutschen Sprache und Rechtschreibung ein. Es kombiniert modulare Lernbausteine, curricular begründete Lernpfade und eine adaptive Vorschlagfunktion. Damit soll Lernenden und Lehrenden sowie generell der sprachinteressierten Öffentlichkeit ein qualitativ hochwertiges Angebot zur Optimierung und Vertiefung ihres praktischen und theoretischen Sprachwissens geboten werden. Weitere Infos finden Sie [hier](#).



NEUERSCHEINUNGEN

Lobin, Henning/Habermann, Mechthild (Hg.) (2021): Deutsche Sprache. Zeitschrift für Theorie, Praxis und Dokumentation 3/49. Berlin: Erich Schmidt.

Mit Beiträgen von:

Leonhard, Jens/Siegel, Vanessa :

Der Häftling ist schwanger – Zur Geschlechtsneutralität von nicht-movierbaren Personenbezeichnungen am Beispiel von *ling*-Derivationen.

Cosentino, Gianluca:

Das genitivische *d*-Demonstrativum zwischen Norm und Variation.

Rocco, Goronka :

Einfache Sprache in der Praxis: ein empirischer Blick auf die Modalitäten der Satzverknüpfung.

Demir, Devran/Schwab, Götz :

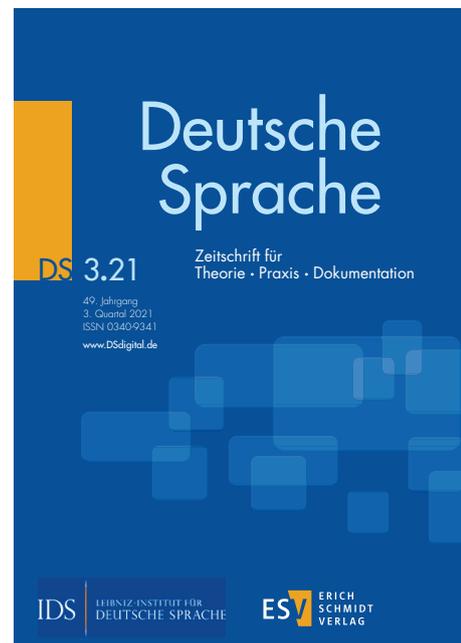
„Was heißt x?“ als kontingente Lehrerfragen im universitären Konversationsunterricht.

Georgi, Christopher:

Sprache in Politik und Gesellschaft. Perspektiven und Zugänge.

Knobloch, Clemens:

Wie politisch darf die Linguistik sein?



Im neuen SPRACHREPORT 3/2021 des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache lesen Sie ...

- Ergebnisse einer deutschlandweiten Repräsentativerhebung zur Frage, welche Sprachen in Deutschland gesprochen werden (Astrid Adler/Maria Ribeiro Silveira).
- Sie blicken in die Jahre 1989/90 zurück und erfahren, wie der „offene Dialog“ in den Briefen ans Neue Forum zum politischen Programmwort wurde (Katja Leyhausen-Seibert).
- Sie erhalten ein aktuelles Stimmungsbild zu Spracheinstellungen im mehrsprachigen Alltag Luxemburgs (Regina Stölben) und
- Eindrücke von „neben-Effekten“ des Lektorierens (Klaus Mackowiak).
- Welche Neulexeme „kleinerer“ Wortarten werden im Neologismenwörterbuch dokumentiert? „Yep!“ – da gibt es einige, z.B. Interjektionen, Partikeln oder Adverbien (Annette Klosa-Kückelhaus).

- Welchen Herausforderungen stellt sich der Verbund „Text+“, um text- und sprachbasierte Forschungsdaten langfristig zu erhalten und ihre breite Nutzung in der Wissenschaft zu ermöglichen?
- In welcher Weise ließe sich das Projekt „Paronyme – Dynamisch im Kontrast“ zu einem mehrsprachigen Nachschlagewerk für sprachliche Zweifelsfälle ausbauen? (Petra Storjohann).
- Inwiefern hat die Coronapandemie in den vergangenen Monaten unser Vokabular, unsere Gespräche und sogar unsere Emoji-Nutzung beeinflusst? (Christine Möhrs).

Das ganze Heft finden Sie [hier](#).

SERVICE

Ausbau der Liste zum Wortschatz rund um die Coronapandemie

Nicht mehr ganz so intensiv wie in den ersten anderthalb Jahren der COVID-19-Pandemie, aber doch kontinuierlich tauchen immer neue Wörter rund um das Thema „Corona“ auf. So wird auch die Liste zum [neuen Wortschatz rund um die Coronapandemie](#) im [Neologismenwörterbuch](#) des IDS weiter ausgebaut. Inzwischen enthält sie über 1.800 neue Wörter, Wortverbindungen und Bedeutungen, an denen übrigens auch die studentischen Hilfskräfte des Projektes (Timo Bolkart, Dora Hinderer und Sara-Marie Weinkopf) sowie Praktikantinnen (Jaqueline Hofstädter und Lara Marie Mehr) und Praktikanten (Niclas Marc Maeder) intensiv durch eigene Wortvorschläge, Korpusrecherchen und Erarbeitung entsprechender Einträge mitgewirkt haben! So wurden zuletzt etwa die Verben *boostern* und *rumaerosolen* sowie das *Zutritts-testen*, die *Pandemiespiele*, der *Impfmix* und viele weitere Ausdrücke in die Liste aufgenommen.



VORTRÄGE, PODIUMSDISKUSSIONEN

Internationale Online-Vortragsreihe: „Voice- and touch-controlled technology in social interaction: Using, adapting, and evaluating“. Oktober 2021 bis Februar 2022

IDS LEIBNIZ-INSTITUT FÜR DEUTSCHE SPRACHE

Voice- and Touch-controlled
Technology in Social Interaction
Using, Adapting, and Evaluating

Online Series
 of Talks

October 20, 2021, 5-6 pm (CET)
 Saul Albert, Magnus Hamann & Elizabeth Stokoe (Loughborough, United Kingdom)
Virtual assistants and personal assistants in homecare interactions: Conversational user interfaces as assistive technologies

November 17, 2021, 5-6 pm (CET)
 Stuart Reeves (Nottingham, United Kingdom) & Martin Porcheron (Swansea, United Kingdom)
Conversational AI: Respecifying participation as regulation

December 15, 2021, 5-6 pm (CET)
 Stephan Habscheid, Tim Moritz Hector & Christine Hrnal (Siegen, Germany)
Dialogue management in socio-technical interaction – IPA in everyday life

January 19, 2022, 5-6 pm (CET)
 Henrike Helmer & Silke Reineke (Mannheim, Germany)
Interacting with voice-controlled virtual assistants: Action formation and action ascription

February 16, 2022, 5-6 pm (CET)
 Florence Olaff (Oulu, Finland)
U can't touch this: Negotiating visual and haptic access to smartphone displays in social interaction

The series aims to bring together researchers with a background in EM/CA, IL, HRI, HCI, and related fields to share their current work on voice- and touch-controlled virtual assistants. We invite everyone interested in the topic to attend! The talks and a following discussion are scheduled for 5pm-6pm (CET).
 The talks will be held via Zoom. The link to the meetings will be accessible to [registered participants only](#).
Registration: <https://perso.ids-mannheim.de/anmeldung/en/383>
Organizers: Henrike Helmer & Silke Reineke (Project "Social interaction with voice-controlled virtual assistants"). Contact: helmer@ids-mannheim.de

Ab Januar 2022 startet im Programmbereich „Interaktion“ der Abteilung Pragmatik ein neues Projekt mit dem Titel „Soziale Interaktion mit Sprachassistenten“. Aus diesem Anlass haben die Projektmitarbeiterinnen eine internationale Vortragsreihe aufgesetzt.

Die Vortragsreihe bringt Forschende zusammen, die sich mit neuen Formen sozialer Interaktion mit unterschiedlichen Technologien (z.B. Sprachassistenten wie Alexa oder Google Home oder von Automobil-Herstellern, Robotern etc.) befassen. In den Vorträgen sollen neue methodische Ansätze, Herausforderungen und erste Analyseergebnisse präsentiert und gemeinsam diskutiert werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Die Vorträge finden an **jedem dritten Mittwoch im Monat** zwischen dem 20. Oktober 2021 und dem 16. Februar 2022 statt. Der Programm-Flyer mit den einzelnen Vorträgen ist [hier](#) abrufbar. Die Teilnahme ist kostenlos und nach vorheriger [Anmeldung](#) möglich.

Kontakt: [helmer\[at\]ids-mannheim.de](mailto:helmer[at]ids-mannheim.de),
[reineke\[at\]ids-mannheim.de](mailto:reineke[at]ids-mannheim.de).

TAGUNGEN, KOLLOQUIEN, WORKSHOPS

3rd Workshop on Lexicography and Neology – Focus on Corona-related Neologisms (GWLN-3@AUSTRALEX 2021)

Am 31. August 2021 fand (online) der dritte Workshop zum Thema „Lexicography and Neology“ statt (von Annette Klosa-Kückelhaus gemeinsam mit Ilan Kernerman, Tel Aviv, organisiert). Über 100 Teilnehmende aus der ganzen Welt verfolgten die Beiträge zu Corona-Neologismen in sieben verschiedenen

Sprachen (darunter auch der Gebärdensprache in Neuseeland) von Vortragenden aus zwölf verschiedenen Ländern. Während die europäische Zuhörerschaft die ganze Zeit dabei sein konnte, kamen zu Beginn Teilnehmerinnen aus Australien, Neuseeland und Asien hinzu und gegen Ende hatten sich Teilnehmer aus

Süd- und Nordamerika zugeschaltet. Videos aller Beiträge stehen auf der [Globalex-Webseite](#) zur Verfügung, ein herzliches Dankeschön der Organisatoren für die perfekte technische Unterstützung geht an Jürgen Immerz (Pragmatik).

3rd Globalex Workshop on Lexicography and Neology, 2021

Focus on Corona-related Neologisms

GWLN-3 @ AUSTRALEX 2021

A full-day workshop was held in conjunction with [AustraLex 2021](#) | ONLINE | August 31, 2021

The video recordings of the presentations are available on [Globalex YouTube channel](#) and are hyperlinked in the program below.

Online-Konferenz: Politisches Positionieren. Sprachliche und soziale Praktiken

Am 9. und 10. Dezember 2021 wird die Heidelberger Akademiekonferenz „Politisches Positionieren. Sprachliche und soziale Praktiken“ als Online-Konferenz stattfinden. Organisiert wird die Veranstaltung von unserem Mitarbeiter Dr. Mark Dang-Anh. Die Teilnahme ist kostenlos und kann nach Anmeldung unter [dang\[at\]ids-mannheim.de](mailto:dang[at]ids-mannheim.de) erfolgen. Die Konferenz und eine daraus hervorgehende Open-Access-Publikation in der Reihe „Akademiekonferenzen“ im Universitätsverlag Winter werden von der Heidelberger Akademie für Wissenschaften mit knapp 11.000€ gefördert. Das Programm der Veranstaltung finden Sie demnächst [hier](#).

PERSONALIA

Neue Leitung für den Programmbereich „Mündliche Korpora“

In Nachfolge von Dr. Thomas Schmidt wurde eine neue Leitung des Programmbereichs „Mündliche Korpora“ bestellt: **Dr. Henrike Helmer** wurde zur Leiterin des Programmbereichs ernannt, **Dr. Silke Reineke** wurde zur stellvertretenden Programmbereichsleiterin ernannt. Die Arbeiten im Programmbereich „Mündliche Korpora“ umfassen die Pflege und den Ausbau der mündlichen Korpora im Archiv für Gesprochenes Deutsch (AGD), die Entwicklung und Vermittlung von Methoden und Technologien zum Erstellen von und Arbeiten mit mündlichen Korpora sowie die Mitarbeit an Initiativen zur Entwicklung von Standards und guter Praktiken im Bereich mündlicher Korpora.

Ruhestand

Am 1. September ging **Hermann Schmitt** in den Ruhestand. Er war seit 1996 Mitarbeiter im Verwaltungsteam und dort im Bereich Personalsachbearbeitung tätig. Außerdem engagierte er sich von 2006 bis 2019 im Betriebsrat des IDS.

Das IDS bedankt sich sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wir wünschen unserem Kollegen alles Gute für den Ruhestand!



Hermann Schmitt

Neuer Diversitätsbeauftragter am IDS

Dr. Ibrahim Cindark wurde im September vom Vorstand des IDS zum Diversitätsbeauftragten bestellt. Er löst Prof. Dr. Heidrun Kämper ab, die ihre aktive Tätigkeit am IDS beendet hat.

Der Diversitätsbeauftragte steht den Mitarbeiter/innen des IDS als Ansprechpartner nicht nur für individuelle Belange der Diversität, sondern auch für Ideen zu übergreifenden Maßnahmen und Projekten zur Verfügung. Darüber hinaus ist Ibrahim Cindark für die Verbindung in die Stadt Mannheim und die Leibniz-Gemeinschaft in diversitätsbezogenen Fragen zuständig.



Ibrahim Cindark

Wahl zum Sektionssprecher

Prof. Dr. Henning Lobin wurde am 10. September bei der Sitzung der Sektion A der Leibniz-Gemeinschaft für die Dauer von zwei Jahren zum Sektionssprecher gewählt. Neben anderen Gremien ist damit auch die Mitgliedschaft im Präsidium verbunden.



Henning Lobin

BILDNACHWEISE FÜR DIESE AUSGABE

1 (Architekturbüro HENN, Berlin);
2 (Kirsten de Vos); 3 (Trabold, IDS);
4 oben (Erich Schmidt, Berlin); 4 unten (Leibniz-Institut für Deutsche Sprache, Mannheim); 7 links (Cußler-Volz, IDS);
7 Mitte (Knöbl, IDS); 7 rechts (PTG/Jochen Kratschmer)

IMPRESSUM**IDS aktuell**

Redaktion:
Dr. Annette Trabold, Barbara Stolz
Satz und Layout: Sonja Lux

Leibniz-Institut für Deutsche Sprache
R 5, 6-13 • 68161 Mannheim

ids-aktuell@ids-mannheim.de
<http://www.ids-mannheim.de>

 www.facebook.com/ids.mannheim

 @IDS_Mannheim

© 2021 IDS Mannheim.
Alle Rechte vorbehalten.